

„Zwischen den Welten – der lange Weg der Migration“

Zu Beginn unseres langen Weges auf den Spuren der Migration in Chemnitz haben wir uns zwei Ausstellungen angeschaut. Zuerst die Ausstellung „Migrantische Spuren in Chemnitz“, welche bekannte Persönlichkeiten zeigt, die nach Chemnitz migriert sind. Auch die Ausstellung "2 Millionen Jahre Migration" des SMAC (Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz) stimmte uns auf die Geschichte der Migration gut ein. In einer Ideenwerkstatt haben wir erste Gedanken und Assoziationen zu den Themen Migration, Geschichte von Chemnitz, Chemnitzer Persönlichkeiten mit Migrationsgeschichte, eigene Familiengeschichte und Ausstellungen gesammelt und Gründe für Migration zusammengeführt. Dabei konnten wir erste Impulse und Vorstellungen einer Ausstellung entwickeln. Eine Museumsmitarbeiterin des SMAC gab uns in einem Workshop einen Einblick in das Thema Ausstellungskonzeption und entwickelte mit uns konkrete Ideen, wie wir unsere Vorstellungen umsetzen können. In den Sommerferien war es dann soweit: es wurde getüftelt und gebastelt, geschrieben und geklebt und zwischen Biografien, Exponaten, Roll-ups und Pappwürfeln entstand eine Ausstellung. Dabei kam lachen, Neues ausprobieren, Menschen kennenlernen und gemeinsames Schlemmen nicht zu kurz. Jetzt, wo die Geschichte und Gegenwart von Migration in Chemnitz umgesetzt ist, freuen wir uns auf die Herbstferien, in denen wir Utopien erdenken wollen zur Zukunft der Stadtgesellschaft.

